

Anmeldung

per Fax an: +49.821.7000-100
per E-Mail an: marketing@bifa.de

Anmeldeschluss ist der 16. November 2007.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Zur Veranstaltung am 26. November 2007 im Werk
Schongau der UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG
melde(n) ich mich / wir uns an:

Name(n): _____

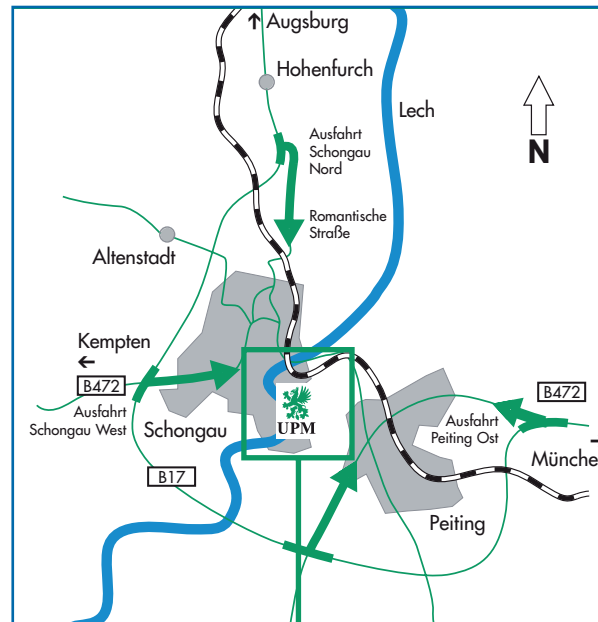
Firma / Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____



Veranstaltungsort

UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG
Friedrich-Haendl-Straße 10
86956 Schongau

Hinweis zur Anfahrt

aus Richtung Augsburg:

B17 bis zur Ausfahrt Schongau Nord,
Richtung Bahnhof, nach Überquerung des Lechs
rechts in die Friedrich-Haendl-Straße,
Besucherparkplatz direkt bei der Pforte 1

aus Richtung München:

B2 über Weilheim bis zur Ausfahrt Peiting Ost
auf der B472 in Richtung Schongau,
vor der Lechbrücke links ins Werksgelände

aus Richtung Kempten:

B12 bis zur Ausfahrt Marktobendorf,
auf der B472 in Richtung Schongau,
vor der Lechbrücke links ins Werksgelände

Ökoeffizienzanalyse von Reststoff- strömen der Papierindustrie: Ist-Zustand und Optimierungsansätze

26. November 2007, 09:30 – 14:15 Uhr
UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG
Werk Schongau

Im Auftrag von

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



BayPapier | VBP

www.baypapier.com

Verband Bayerischer
Papierfabriken e.V.

Ökoeffizienzanalyse von Reststoffströmen der Papierindustrie: Ist-Zustand und Optimierungsansätze

Wie wirkt sich die Verwertung von Rückständen aus der bayerischen Papierindustrie auf die Umwelt aus und welche Möglichkeiten bestehen zur weiteren Verbesserung unter Umwelt- und Kostengesichtspunkten?

Diese Fragestellung untersuchte das bifa Umweltinstitut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Verbands Bayerischer Papierfabriken (VBP), die das Projekt finanziell und durch aktive Mitarbeit unterstützten. Projektpartner waren die Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FFE) und die Papiertechnische Stiftung (PTS).

Zunächst wurden die maßgeblichen Verwertungswege für Produktionsrückstände aus der Papierherstellung untersucht. Mit dem Instrument der Ökoeffizienzanalyse wurden die wichtigsten Alternativen bewertet und Optimierungsansätze für die künftige Nutzung typischer Produktionsrückstände entwickelt. Die Ergebnisse des Projekts und die Schlussfolgerungen daraus werden mit dieser Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das im Januar 2007 gestartete Projekt ist ein erstes Teilprojekt der bayerischen Papierindustrie im Rahmen der Vereinbarung im Umweltpakt Bayern. Zentrales Thema ist die Anwendung des Konzepts einer „Integrierten Produktpolitik“ (IPP) auf die Papierindustrie. Dieses zielt auf eine Gesamtoptimierung der Papiererzeugung unter Einbeziehung vor- und nachgelagerter Produktions- und Verarbeitungsstufen.

Programm

09:30 - 10:00	Eintreffen der Teilnehmer bei Kaffee und Kaltgetränken
10:00 - 10:15	Begrüßung durch den Hausherrn Werkleiter Winfried Schaur (UPM)
10:15 - 10:35	Eröffnung der Veranstaltung Staatsminister Dr. Otmar Bernhard (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz)
10:35 - 12:00	Betriebsbesichtigung, Werk Schongau, UPM
12:00 - 12:45	Mittagessen
12:45 - 13:15	Umgang mit Reststoffen aus der Papierindustrie – der Ist-Zustand René Peche (bifa Umweltinstitut)

13:15 - 13:45	Umgang mit Reststoffen aus der Papierindustrie – Wege zur Optimierung Dr. Siegfried Kreibe (bifa Umweltinstitut) Prof. Dr. Wolfgang Mauch (FFE)
13:45 - 14:15	Schlussfolgerungen aus Sicht der Papierindustrie Heiko Bayerl (VBP) Dr. Wilhelm Demharter (VBP)

Projektpartner

FFE Forschungsstelle für
Energiewirtschaft e.V.

